



1. Haftungsausschlüsse

Es gelten die in der Ausschreibung vorgesehenen und mit der Meldung und/oder Teilnahme akzeptierten Haftungsausschlüsse.

1.1. Sicherheit

Für alle Teilnehmer*innen der Kategorie „Offene Sportboote“ und „Mehrrumpfboote“ gilt während der gesamten Wettfahrtdauer Schwimmwestenpflicht. Die verantwortlichen Personen der anderen Klassen müssen eigenverantwortlich nach Situation entscheiden, ob Schwimmwesten zu tragen sind.

2. Teilnehmerunterlagen

Die Teilnehmerunterlagen sind personalisiert individuell zusammengestellt und werden in einer beschrifteten Tragtasche an die verantwortliche Person oder einen Vertreter an dem bei der Meldung angegebenen Abholort übergeben. Folgende Unterlagen sind in der Tasche enthalten:

- Teilnehmerarmbänder für die Regatta grün
- Optional je nach Anmeldung:
 - Teilnehmerarmbänder für die Siegerehrung und den Sektempfang (blau), bzw. Siegerehrung, Sektempfang und Dinner (rot)
 - Eine Ausfahrtskarte für den Parkplatz, bei mehr als 4 angemeldeten Personen 2 Ausfahrtskarten
 - Bestellte Anzahl von T-Shirts
- Startnummernaufkleber
- Trackingsystem
- Zieldurchgangsformular
- Markierungsband für die Klasse Racer

Der Erhalt der vollständigen Teilnehmerunterlagen ist vom Skipper, oder seinem Vertreter bei der Übernahme zu bestätigen.

2.1. Teilnehmerarmbänder

Alle Mitsegler müssen die Teilnehmerarmbänder während der gesamten Wettfahrt, sowie bei der Abendveranstaltung tragen.

2.2. Markierungsband für die Klasse R

Alle Boote der Racingklasse müssen das Markierungsband am Achterstag oder der Großbaumnock befestigen. Kajütboote ohne diese Markierungsband sind nicht berechtigt Zusatzsegel zu fahren.





2.3. Startnummern

Die Teilnehmer sind verpflichtet, den Startnummernkleber, den sie mit den Teilnehmerunterlagen erhalten, auf der Steuerbordseite im ersten Drittel des Rumpfes ihres Bootes anzubringen. Das Beschneiden bzw. Abschneiden der Sponsorenlogos ist nicht gestattet.



2.4. Trackingsystem

Das Trackingsystem wird im eingeschalteten Zustand übergeben. Das Trackingsystem ist im hinteren Bootsteil im Freien zu befestigen (Z.B. am Ausreitgurt, am Heckkorb). Die Position des Trackingsystems an Bord darf während der Wettfahrt nicht verändert werden. Das Tracking ist über die Veranstaltungswebsite, oder direkt über den Link:

<http://www.tracrac.com/web/events-list/> erreichbar. Folgende Informationen werden zur Bootsidentifikation am Tracking angezeigt: Klasse, Unterklasse, Steuermann/frau, Startort, Yardstickzahl, Bootstyp. Beispiel: „R2 Mustermann B 786 Manta 19“ bedeutet Klasse: Cruising 2, Steuermann/frau: Mustermann, Startort: Breitenbrunn, Yardstickzahl 786, Bootstyp: Manta 19. Die Wertung erfolgt gemäß Zieldurchgang am Tracker, bzw. Trackerposition zum Zeitpunkt des Wettfahrtsendes.

3. Mitteilungen an die Segler

Mitteilungen an die Segler werden im Internet auf der Veranstaltungsseite unter dem Menüpunkt Offizielles ([Offizielles - Burgenländischer Yacht-Club \(BYC\)](#)) veröffentlicht (ersetzt „Schwarzes Brett“).





Wir sind bemüht auch alle Informationen über die WhatsApp Gruppe Roundabout 26 Teilnehmer zu veröffentlichen. [Link zur Teilnehmergruppe](#). Alle WhatsApp Informationen sind inoffiziell.



4. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen müssen bis spätestens 12. Juni 2016 20:00 im Internet veröffentlicht werden.

5. Signale an Land

Auf Grund der unterschiedlichen Startorte sind keine Signale an Land vorgesehen. Mitteilungen an die Teilnehmer (z.B. Startverschiebung, Abbruch an Land) werden im Internet veröffentlicht und wenn möglich zusätzlich per WhatsApp an die bei der Meldung angegebene Mobiltelefonnummer versandt. Die neue Startzeit nach einer Startverschiebung an Land wird mindestens 60 Minuten vor dem Startsignal per Internet und WhatsApp bekanntgegeben. Technisch bedingter Ausfall der Internet ist kein Protestgrund.

6. Signale am Wasser:

Flagge „Orange“: Um die Teilnehmer von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startline gesetzt.

7. Generelle Startverschiebungen und Abbruch am Wasser

werden im Internet veröffentlicht und wenn möglich über WhatsApp signalisiert. Es erfolgt keine Signalisierung am Wasser.

8. Individuelle Startverschiebungen und individuelle Abbrüche

für einzelne Startorte werden wie in den Wettfahrtregeln vorgesehen am jeweiligen Startschiff signalisiert.

9. Wettfahrten und Wettfahrtbahn

Es ist eine Langstreckenwettfahrt geplant. Es sind zwei unterschiedliche Kurse vorgesehen: Kurs L, bzw. Kurs K. Der Standardkurs ist Kurs L. Sollte die Wettfahrtleitung aufgrund der Windprognose entscheiden, dass Kurs K gesegelt wird, wird diese Entscheidung spätestens am Freitag,



SEGELANWEISUNGEN ROUNDABOUT 2026



den 12. Juni 2026 im Internet und per WhatsApp bekanntgegeben. Die beiden Kurse unterscheiden sich durch die Position der Bahnmarken:

Position der Bahnmarken Kurs L:

Rust	47° 48,00'	16° 43,50'
Mörbisch	47° 46,00'	16° 42,50'
Illmitz	47° 45,50'	16° 44,00'
Podersdorf	47° 51,00'	16° 48,00'
Neusiedl/Weiden	47° 55,00'	16° 50,00'
Breitenbrunn	47° 54,50'	16° 47,00'
Oggau	47° 50,00'	16° 44,50'

Position der Bahnmarken Kurs K:

Rust *	47° 48,00'	16° 43,50'
Mörbisch	47° 46,50'	16° 42,50'
Illmitz	47° 46,50'	16° 44,00'
Podersdorf *	47° 51,00'	16° 48,00'
Neusiedl/Weiden	47° 53,50'	16° 49,00'
Breitenbrunn *	47° 54,50'	16° 47,00'
Oggau *	47° 50,00'	16° 44,50'





* Bahnmarkenposition wie bei Kurs L

Die angegebene geographische Position ist die jeweilig linke Begrenzungsboje der Gates in Kursrichtung. Sollte eine Bahnmarke nicht exakt an der angegebenen Position liegen, aber von dieser Position klar erkennbar sein, ist dies kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung nach WRS 62.1(a). Sämtliche Bahnmarken mit Ausnahme der Bahnmarke Illmitz sind Gates. Die Gates werden in etwa einem 90 gradigen Winkel zur direkten Kurslinie kommend vom vorhergehenden Gate positioniert. Für Startlinienbegrenzung und (Gate)Bahnmarken werden an den einzelnen Startorten folgende Bojen verwendet:

Podersdorf:	gelbe Tetraeder
Neusiedl:	orange Zylinder
Breitenbrunn:	orange Tetraeder
Oggau:	orange Zylinder
Rust:	orange Zylinder
Mörbisch:	gelbe Zylinder
Illmitz:	gelbe Zylinder

Der zu segelnde Kurs ist abhängig vom bei der Meldung angegebenen Startort.

Kurs für alle Boote mit Startort Rust: Start Rust – Mörbisch – Illmitz – Podersdorf – Neusiedl – Breitenbrunn – Oggau – Ziel Rust.

Kurs für alle Boote mit Startort Mörbisch:

Start Mörbisch – Illmitz – Podersdorf – Neusiedl – Breitenbrunn – Oggau – Rust- Ziel Mörbisch.

Kurs für alle Boote mit Startort Podersdorf:

Start Podersdorf – Neusiedl – Breitenbrunn – Oggau – Rust- Mörbisch – Illmitz, Ziel Podersdorf.

Kurs für alle Boote mit Startort Neusiedl/Weiden:

Start Neusiedl – Breitenbrunn – Oggau – Rust- Mörbisch – Illmitz – Podersdorf – Ziel Neusiedl.

Kurs für alle Boote mit Startort Breitenbrunn:

Start Breitenbrunn – Oggau – Rust- Mörbisch – Illmitz – Podersdorf – Neusiedl – Ziel Breitenbrunn.

Kurs für alle Boote mit Startort Oggau:

Start Oggau – Rust- Mörbisch – Illmitz – Podersdorf – Neusiedl –





Breitenbrunn – Ziel Oggau.

10. Ankündigungssignal/Start:

- 10.1. Die Wettfahrten werden entsprechend WRS 26 gestartet. Flagge „R“: Ankündigungssignal für alle Klassen (Änderung WRS 26)
- 10.2. Das Ankündigungssignal erfolgt für alle Klassen und Startorte gleichzeitig um 13. Juni 2026 um 9:00 Juli 2016 um 9:00.
- 10.3. Die Startlinie wird durch den Peilstab mit einer orangen Flagge am Startboot (steuerbordseitige Begrenzung) und einer Bahnmarke (Backbordseitige Begrenzung) festgelegt.
- 10.4. Die Startlinie wird unabhängig von der Windrichtung in etwa rechtwinkelig zum nächsten Gate ausgelegt.
- 10.5. Ein Boot, das später als 20 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird als „nicht gestartet - DNS“ gewertet.
- 10.6. Die Definition „Start“ in den Wettfahrtregeln wird wie folgt geändert: Ein Boot startet, wenn sich sein Rumpf vollständig auf der Vorstartseite der Startlinie befunden hat, und irgendein Teil seines Rumpfes die Startlinie von der Vorstartseite zur Bahnseite entweder (a) bei oder nach seinem Startsignal oder (b) während der letzten Minute vor seinem Startsignal überquert. Wenn ein Boot gemäß Punkt (b) der Definition „Start“ startet, darf es zur Vorstartseite der Linie zurückkehren, um Punkt (a) der Definition von „Start“ zu erfüllen, aber wenn es dies nicht macht, erhält es eine Startstrafe von 15 Minuten. Regel 30 Startstrafen wird nicht angewendet.
- 10.7. Sollte spätestens beim Ankündigungssignal eine gelbe Flagge gesetzt sein, gilt die Regel 18 der WRS auch beim Start.

10.8. Autonomer GPS Start

An Startorten mit weniger als fünf gemeldeten Booten (Oggau) erfolgt der Start als autonomer GPS-Start. In diesem Fall gelten die Punkte 6, 10.1 und 10.3 dieser Segelanweisungen nicht.

Die Startlinie wird durch zwei ausgelegte Bahnmarken mit integriertem Tracker gebildet. Es befindet sich kein Startpersonal vor Ort und es wird keine Signalisierung durchgeführt.

Die Teilnehmer sind selbst dafür verantwortlich, die Startlinie erst nach ihrer offiziellen Startzeit (9:05) zu überqueren. Maßgeblich ist die GPS-Zeit.

Die Einhaltung der Startzeit wird anhand der Trackingdaten kontrolliert. Boote, die die Startlinie vor ihrer Startzeit überqueren, gelten als





Frühstarter und können gemäß den Segelanweisungen bestraft werden.

11. Allgemeiner Rückruf

Es ist möglich, dass nur an einzelnen Startorten ein allgemeiner Rückruf und Neustart durchgeführt wird. Neue Startzeit wird bei der Berechnung der gesegelten Zeit für diesen Startort berücksichtigt. Das Zeitlimit ändert sich dadurch nicht.

12. Ziel/Zieldurchgang

Jedes Gate ist gleichzeitig die Ziellinie für die an diesem Startort gestarteten Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet unmittelbar nach dem Zieldurchgang das Zieldurchgangsformular auszufüllen. Insbesondere die Uhrzeit des Zieldurchgangs, sowie das Boot vor ihm bzw. hinter ihm ist auf diesem Formular festzuhalten. Diese Angaben können entfallen, wenn kein Boot in unmittelbarer Umgebung (ca. 1 Minute) vor bzw. hinter ihm durchs Ziel fährt. Auf Nachfrage der Wettfahrtleitung sind diese Informationen zu Verfügung zu stellen.

13. Sturmwarnung

Sollte am Wettfahrttag um 8 Uhr früh Sturmwarnung (90 Blitze pro Minute) sein, ist der Start automatisch verschoben. Der Start findet frühestens eine Stunde nach Aufhebung der Sturmwarnung statt. Bei Vorwarnstufe (40 Blitze pro Minute) obliegt es dem Skipper die Wettfahrt nach eigenem Ermessen zu beginnen, weiter zu segeln oder abzurechnen. Es liegt in der Verantwortung des Skippers die Situation entsprechend einzuschätzen und dementsprechend zu handeln.

14. Aufgabe

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich per Telefon oder WhatsApp der Wettfahrtleitung bekannt geben.

15. Die Zwei-Drehungen-Strafe

gemäß WRS 44.1 und 44.2 ist gültig. Bei Mehrtrumpfbooten/Skiffs ist WRS 44.1 so geändert, dass nur eine „Ein- Drehung-Strafe“ auszuführen ist.

16. Bahnabkürzung

Eine Bahnabkürzung ist nicht vorgesehen.

17. Zeitlimit/Abbruch der Wettfahrt

Die Wettfahrt endet unabhängig von der tatsächlichen Startzeit spätestens um 17:00 oder bei Abbruch gemäß WRS 32. Boote, die bis dahin nicht ihr Ziel erreicht haben, werden dennoch gewertet. Die Berechnung der fiktiven Zielzeit erfolgt mit der in der Ausschreibung definierten Formel.





18. Proteste:

- 18.1. Das Ende der Protestfrist ist 90 Minuten nach Zieldurchgang eines Bootes bzw. 120 Minuten nach Abbruch der Wettfahrt.
- 18.2. Proteste können per E-Mail an die Adresse: roundabout@byc.at eingereicht werden. Die Anhörungen finden unabhängig vom Startort im Burgenländischen Yacht-Club statt.

19. Funkverkehr:

- 19.1. Es gibt keine Beschränkungen bezüglich Funkverkehrs bzw. Mobilfunkverkehrs während der Wettfahrt. Tragbare Computer und Internetzugang während der Wettfahrt sind ausdrücklich erlaubt. Insbesondere können die Trackinginformationen von den Teilnehmern genutzt werden.
- 19.2. Der Skipper muss am Tag der Wettfahrt für die Wettfahrtleitung über die bei der Meldung angegebenen Mobiltelefonnummer erreichbar sein. Änderungen bei der Mobiltelefonnummer sollten vor der Wettfahrt per Mail oder WhatsApp an die Wettfahrtleitung gemeldet werden.

20. Sonstiges – das Kleingedruckte:

- 20.1. Bei Abweichungen zwischen der Ausschreibung und den Segelanweisungen gilt die Segelanweisung.
- 20.2. Die Rückgabe der Tracker ist im UYCNS am Regattatag bis 20 Uhr oder im BYC bei der Abendveranstaltung möglich. Werden Tracker nicht rechtzeitig zurückgegeben, können entstehende Kosten an die verantwortliche Person weiterverrechnet werden.
- 20.3. Mannschaftswechsel sind während der gesamten Wettfahrt nicht zulässig. Wechsel einzelner Crewpositionen inkl. Steuermann ist während der Wettfahrt jederzeit erlaubt.
- 20.4. Die Verwendung von Autopiloten ist erlaubt.
- 20.5. Es ist darauf zu achten, dass das offiziell zur Kommunikation mit der Wettfahrtleitung verwendete Mobiltelefon über ausreichend Batteriekapazität verfügt.
- 20.6. Es ist erlaubt Getränke, oder Nahrungsmittel während der Wettfahrt an Bord zu nehmen.

Veranstaltungsleitung: Peter Czajka

Wettfahrtleitung (WFL): Sandy Czajka-Klima

Tracking, Scoring, Sicherheitskoordination,

Notice Board: Christian Bayer-Paltauf

Abendveranstaltung: Sandy Czajka-Klima

Jury: Christian Bayer-Paltauf, Sandy Czajka-Klima

Wichtige Telefonnummern:

Sandy Czajka-Klima: +43 677 62559776

Christian Bayer-Paltauf: +43 676 9389573

